

Uschi Stoff . Föhn.X
Bilder und textile Objekte
in der DoMus Galerie, Schaan

FL-9485 Nendeln
Rätierstrasse 118
Liechtenstein
Tel: +423.373 32 51

~~e-mail: stoffw@bluewin.ch~~

Als die Österreicherin 1981 ins Rheintal zog, hatte sie bereits vielfältige, künstlerische Arbeitsperioden durchlaufen. Geboren und aufgewachsen in Wels, Oberösterreich, die Eltern – Sudetendeutsche aus Troppau – prägten früh die Vorliebe zu Textilem. Mutter und Großmutter arbeiteten in der Modebranche und hatten u.a. eine Vordruckerei für Stickerein. Der Vater war Hobbymaler und die Kunstlehrerin Bühnenbildnerin.

An der Johannes Kepler Universität in Linz studierte Uschi Stoff 3 Jahre Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Parallel dazu führte sie ein intensives, autodidaktisches Studium in Zeichnen, Malen und Weben weiter. Es entstanden erste grosse Webobjekte, Stoff-Collagen mit zum Teil selbst einfärbten, antiken Spitzen und Seidenstoffen. Die erste Ausstellung der Webobjekte fand in Schlangenbad/Wiesbaden statt. Umzug nach Paris, Bewerbungen bei der internat.Biennale der Tapisserie in Lausanne, Auftragsarbeiten für grosse Flachwebereien und textile Skulpturen für Konferenzräume in grossen Firmen. Im American Women's Club in Paris hielt Uschi Stoff Kurse in Seidenmalerei.

1981 Umzug nach Sevelen und 1983 Umzug nach Vaduz. Der 1977 geborene Sohn Christian wird im Ebenholz eingeschult. Tradition und liechtensteinisches Brauchtum werden – nicht zuletzt durch die Schule - intensiv miterlebt. Im Haus am Brandiserweg im Vaduzer Oberdorf entstehen Öl- und Acrylbilder, die liechtensteinische Landschaft und vor allem die Berge mit den verschiedenen Stimmungen bilden immer neue Motive. Viele Reisen und das Studieren anderer Kulturen (wie z.B. japan. Kunst und Sprache, chin. taoistische Götterwelt) führen zu einem persönlichen Stil.

Fantastische, realistische Darstellungsformen, leuchtende und harmonische Farben vor Goldhintergründen steigern die Ausdruckskraft. Der Betrachter befindet sich meist auf einer erhöhten „Überschau-Ebene“. Gegensätze und Gleichzeitigkeiten von Ereignissen sowie Doppeldeutigkeiten werden in den Bildern betont, das Normale und das Groteske finden sich nebeneinander. Grossformatige Blumenbilder neben kritischen, historischen Themen. Die detailgetreue Malweise und natürlich die Herstellung der textilen Objekte sind sehr zeitaufwendig. Ironische Verwandlungen finden sich in einer Serie von Golfbildern.

Eine Auswahl der Liechtenstein-Bilder war vom Dezember 1997 bis März 1998 in der Galerie Haas in Vaduz zu sehen. Uschi Stoff lebt seit 17 Jahren in Liechtenstein, 10 Jahre in Vaduz und seit 7 Jahren in Nendeln.